

Wiedersehen in Japan

Professoren, Mitarbeiter und Studierende besuchen die M6 Konferenz in Tsukuba

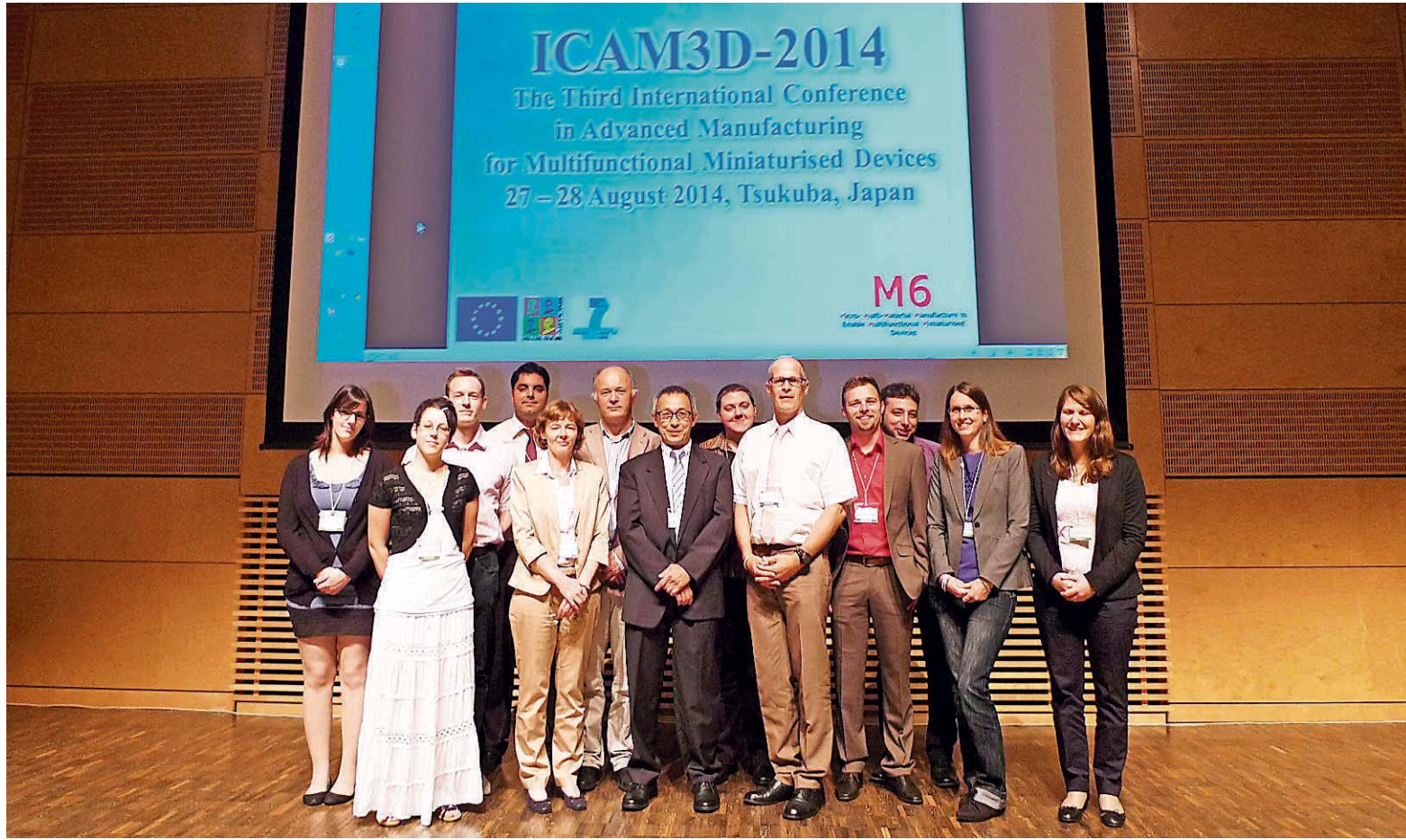
Vergangenes Jahr fand die M6 Konferenz am Campus in Zweibrücken statt. Nun sind 13 Professoren, Mitarbeiter und Studierende zur Folgekonferenz ins japanische Tsukuba gereist. Dort stellten sie ihre Forschungen einem internationalen Publikum vor.

Von Merkur-Mitarbeiterin
Susanne Lilischkis

Zweibrücken/Tsukuba. Vergangene Woche fand im japanischen Tsukuba die Internationale Konferenz für miniaturisierte Systeme (M6 – Third International Conference in Advanced Manufacturing for Multifunctional Miniaturised Devices) statt, die vorheriges Jahr von der Fachhochschule in Zweibrücken ausgerichtet wurde. Für die 13 Professoren, Mitarbeiter und Studierenden aus Zweibrücken, die nach Japan gereist waren, bot sich somit die Gelegenheit, ihre Wissenschafts-Kollegen wiederzusehen. Das Projekt M6 fördert den Austausch von Wissenschaftlern aus Asien und Europa.

Zur M6 Konferenz trafen sich in Japan 80 Teilnehmer – aus China, Großbritannien, Korea, Deutschland und dem Land selbst. Sie tauschten sich über ihre Forschungen im Bereich der biomedizinischen Materialien, Geräte und Anwendungen aus. Auch über die Herstellung kleinster Strukturen für eine Reihe von Einsatzgebieten wurde referiert.

Doktorandin Nathalie Buhleier stellte ihre Forschungen an mikrostrukturierter bakterieller Zellulose für Wundauflagen vor. Doktorandin Lotta Delle arbeitet an einem Stempel für Nanoimprint-Lithografie, den sie mit Hilfe von Elektronen-



Von der Fachhochschule kamen 13 Teilnehmer zur M6 Konferenz.

FOTO: FH

strahl-Lithografie herstellt. Rainer Lilischkis stellte den Versuch einer präzisen Bestimmung von reduzierten Graphenoxid-Schichten durch eine Kombination von Rasterelektronen- und Rasterkraftmikroskopie vor.

Doktorand Kamil Mattern arbeitet mit dünnen Folien aus nanoporigem Aluminiumoxid auf Siliziumuntergrund, deren Poren er mit einer Abscheidung von Nischeisen füllt. Doktorand Walid Munief präsentierte die Herstellung von hochpräzisen ultradünnen Schichten aus zweidimensionalem Graphen-

oxid. Doktorand Holger Rabe forscht an bakterieller Zellulose zur Erschaffung von künstlichem Gewebe, zum Beispiel für künstliche Blutgefäße.

Prof. Karl-Herbert Schäfer stellte die Forschungen zur Löslichkeit von Nanokristallen für ein Hautgel zur Behandlung von Borreliose vor. Doktorandin Miriam Schwartz präsentierte einen Vergleich ionensensitiver Feldeffekt-Transistoren mit Silikon-Nanodrahtsensoren zum Auslesen von DNA. Doktorand Martin Theis war mit einem Beitrag über Nickel-Eisen-Molybdän-Schichten für

den Einsatz in magnetischen Mikrosensoren dabei.

Der chinesische Student Xiao Ming, der gerade ein halbes Jahr in Zweibrücken forscht, wurde für seine Arbeiten zum Bau von Kupferstiften durch Fotolithografie mit dem Preis für den besten Vortrag ausgezeichnet.

Natürlich kam das touristische Programm nicht zu kurz. Bei einem Besuch der größten Buddha-Statue Japans konnten sich die Teilnehmer ein Bild von den Kulturschätzen des Gastlandes machen.

Natürlich bietet ein solcher

Ausflug für die Konferenzteilnehmer auch immer eine Gelegenheit, sich in einem persönlichen Gespräch über Themen auszutauschen, die über das jeweilige Fachgebiet hinausgehen, um somit Land und Leute besser kennenzulernen. Im Anschluss an die Tagung wird das Scientific Board beraten, wie die letzte Periode der M6-Förderung genutzt werden kann. Unter anderem werden noch Teilnehmer gesucht, die in den jeweiligen Ländern ein paar Monate zum wissenschaftlichen Austausch verbringen möchten.



Besucher des Lernfestes im Deutsch-Französischen Garten sollen fürs Lernen und Forschen begeistert werden.

FOTO: STADT SAARBRÜCKEN

„Wissen macht Spaß – Uni für Klein und Groß“

Saarbrücken. Am Sonntag, 7. September, findet von zwölf bis 18 Uhr im Deutsch-Französischen Garten wieder das Lernfest statt. Mit dabei ist auch die Universität des Saarlandes. Am Stand der Saar-Uni können kleine und große Besucher selber experimentieren. Darüber hinaus gibt es Informationen rund ums Studium.

„Wissen macht Spaß – Uni für Klein und Groß“: Unter diesem Motto will die Saar-Uni an ihrem Stand die Besucher des Lernfestes für Lernen und Forschen begeistern. Angeboten werden Experimente zum Mitmachen und Staunen. Wer am Rätselfeld mit der Eule spannende Fragen aus Wissenschaft und Forschung beantwortet, erhält einen Stempel im Lernfest-Pass: Wer genügend Stempel auf dem Lernfest sammelt, kann bei einer Tombola mitmachen und Preise gewinnen.

Außerdem gibt es am Stand Informationen rund um das Studium und die Saar-Uni: Etwa, welches Angebot die Uni schon für Kinder bereithält, wie schon Schüler in den Laboren der Uni experimentieren und Vorlesungen im Hörsaal besuchen können, ob man auch ohne Abitur studieren kann oder welche Angebote es beispielsweise für Gasthörer gibt. Die Kleinsten können an einer Eulenmalaktion teilnehmen.

Auf dem Saarbrücker Lernfest im Deutsch-Französischen Garten geben über 60 Akteure einen Überblick über die saarländischen Bildungsangebote. Mehr als 100 Mitmach-Aktionen für Jung und Alt rund um das Thema Lernen stehen diesmal auf dem Programm. Das Fest findet bereits zum vierten Mal statt. *red*

Im Internet:
www.lernfest-saar.de

Nach Alternativen suchen

Im Studium nicht mehr als zehn Stunden wöchentlich jobben

Zweibrücken. Viele müssen neben dem Studium jobben – mehr als zehn Stunden pro Woche sollten sie sich aber nicht zumuten. Das rät Stefan Grob vom Deutschen Studentenwerk. Mehr sei

in der Regel nicht zu schaffen, ohne dass es auf Kosten des Studiums geht. Oft wird nach Grobs Erfahrung auch nicht geprüft, ob es zum Nebenjob Alternativen gibt. Manche Studenten gingen

davon aus, dass sie kein Bafög bekommen – dabei ist es keineswegs ausgeschlossen, dass ihnen das Geld bewilligt wird. Oder sie glauben, keine Chance auf ein Stipendium zu haben. *dpa*

Akademische Weiterbildung

Fachhochschule präsent beim Deutschen Weiterbildungstag in Koblenz

Sieben Hochschulen des ZFH-Fernstudienverbundes haben gemeinsam mit Universitäten ein umfangreiches Aktionsprogramm auf die Beine gestellt. Interessierten auf der Suche nach einer berufsbegleitenden akademischen Weiterqualifizierung bieten sich zahlreiche Informationsmöglichkeiten.

Zweibrücken. Beim 5. Deutschen Weiterbildungstag am Freitag, 19. September, in Koblenz lädt der Campus Zweibrücken der FH Kaiserslautern um 14 Uhr zu dem Online-Vortrag „Berufsbegleitend zum MBA mit der Vertiefung Ihrer Wahl: Vertriebsingenieur, Marketing-Management, Sport-Management und Motorsport-Management“ ein. Interessenten erhalten – bequem von zu Hause oder vom Büro aus und trotzdem persönlich – einen Einblick in die Studienangebote. Im anschließenden Live-Austausch können sie individuelle Fragen stellen.

Die berufsbegleitenden Fernstudiengänge MBA Motorsport-Management und MBA Sport-Management sind ganz neue Studienangebote, die erstmals zum kommenden Sommersemester 2015 starten. MBA Vertriebsingenieur und MBA Marketing-Management führt die FH Kaiserslautern seit vielen Jahren erfolg-

reich in Kooperation mit der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) durch.

Sieben Hochschulen des ZFH-Fernstudienverbundes haben gemeinsam mit Universitäten ein umfangreiches Aktionsprogramm auf die Beine gestellt. Interessierten auf der Suche nach einer berufsbegleitenden akademischen Weiterqualifizierung bieten sich zahlreiche Informationsmöglichkeiten: online im Live-Austausch mit Experten der Studienangebote, anhand von Präsentationen und Videos, via Telefonhotline oder persönlich vor Ort beim Besuch der Hochschule am Tag der offenen Tür.

Das komplette Programm ist unter www.zfh.de/weiterbildungstag abrufbar; eine Anmeldung für alle Aktionen ist unter: anmeldung-weiterbildungstag@zfh.de bis zum 15. September möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die gemeinsame Aktion von Hochschulen und hochschulnahen Einrichtungen geht auf die Initiative der DGWF Landesgruppe Rheinland-Pfalz und Saarland zurück.

Als regionale Sektion der DGWF (Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium) hat sie sich Vernetzung und Kooperation auf die Fahnen geschrieben. „Der Weiterbildungstag ist eine ideale Plattform“, betont Dr. Margot Klinkner von der ZFH und Vorsitzende der Landesgruppe. »europa BILDEN« – heißt das Motto des 5. Deutschen Weiterbildungstages, der unter der Schirmherrschaft

des Europäischen Parlamentes steht. „Bildung und Weiterbildung sind wesentliche Elemente in der Bewältigung der derzeitigen Wirtschaftskrise in Europa“, so Parlaments-Präsident Martin Schulz. *red*



FOTO: GAMBARINI/DPA

„Bildung und Weiterbildung sind wesentliche Elemente in der Bewältigung der derzeitigen Wirtschaftskrise in Europa.“

Martin Schulz

TERMINE

Workshop zu Visual Facilitation

Zweibrücken. Visual Facilitation ist die visuelle Begleitung von Gruppenprozessen. Prozess, Inhalt und Ergebnisse werden in visueller Sprache, das heißt in der Kombination von Text, Bild und Containern sichtbar gemacht. Einsatzgebiete sind Veranstaltungen (vom kleinen Meeting bis hin zur großen Großgruppenveranstaltung). Das Seminar findet am Montag, 27. Oktober, von neun bis 17 Uhr in Raum C 120 am Campus Zweibrücken statt, ist kostenfrei und richtet sich an alle Studierenden. *red*

• Anmeldung: E-Mail gaby.himbert@fh-kl.de

Sprachenzentrum bietet Ferienkurse an

Zweibrücken. Im September werden an allen Studienorten der FH Kaiserslautern Intensivsprachkurse angeboten. So der Kurs Englisch Auffrischung/English Refresher von Montag, 15., bis Freitag, 26. September, in Zweibrücken. Englisch für Telefon-Konversation/English for telephoning and conversations von Montag, 15., bis Freitag, 19. September, in Kaiserslautern. TOEIC-Vorbereitung/TOEIC-Preparation von Montag, 15., bis Montag, 22. September, in Pirmasens. Spanisch für Anfänger/Espanol para principiantes von Montag, 15., bis Freitag, 26. September, in Zweibrücken. *red*

• Weitere Informationen unter: www.fh-kl.de/fh/organisation/zentrale-einrichtungen/sprachenzentrum.html

Hilfe beim Berufsstart für Jugendliche

Pirmasens. Abi – was dann? Infos zum Studien- und Berufsstart für Jugendliche gibt es am Mittwoch, 24. September, ab 8.15 Uhr am FH-Campus Pirmasens in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit. *red*

www.fh-kl.de

Workshop: Rhetorik und Präsentation

Kaiserslautern. Am 28. und 29. November findet jeweils ab neun Uhr im Raum Z 102 auf dem FH-Campus Kaiserslautern ein Workshop zum Thema Rhetorik statt. Das Seminar ist kostenfrei und richtet sich an alle Studierende ab dem 3. Semester. Der berufliche Erfolg hängt oft von einem professionellen Auftritt ab. Die Teilnehmer werden sich in diesem Seminar ihrer eigenen rhetorischen Fähigkeiten bewusst und lernen diese in Präsentationen gewinnbringend einzusetzen. *red*

• Anmeldung bis 13. November; gaby.himbert@fh-kl.de

Patent-Beratung für Erfinder

Kaiserslautern. Das Patentinformationszentrum an der TU Kaiserslautern bietet am Donnerstag, 4. September, im Gebäude 32, Raum 210 und 215 von neun bis 16 Uhr eine kostenlose Beratungen durch einen Patentanwalt an. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. *red*

• Anmeldung: www.kit.uni-kl.de/piz/patanwber/

PRODUKTION DIESER SEITE:
SUSANNE LILISCHKIS (CMS)
MICHAEL HAUPT (CMS)